

Skihasen vom Salza-Gymnasium fahren nach Südtirol

Während einige Schüler die Grundelemente des alpinen Skisports lernen mussten, testeten die Profis die schwarzen Pisten

Bad Langensalza. 25 Schüler des Salza-Gymnasiums begaben sich vom 3. bis 9. Januar wieder auf die achtstündige Reise ins mehr als 600 Kilometer entfernte Südtirol. Grund der Reise war die seit nun mehr als 19 Jahren anhaltende gemeinsame Leidenschaft für das alpine Skifahren, dessen Erlernen und Ausüben auch in diesem Jahr durch die Sportlehrer des Salza-Gymnasiums ermöglicht wurde.

Gemeinsam mit Vertretern des Gymnasiums aus Großgotttern und der Röbling-Berufsschule Mühlhausen wurden die Schüler in der Pension Sonnenhof in Raas als alte Bekannte sehr freundlich begrüßt und mit einem erstklassigem Abendbrot für die lange Busfahrt belohnt.

Am nächsten Morgen erfolgte die Einteilung der Skigruppen nach Leistungsniveau. Von Anfängern über Fortgeschrittene bis hin zu einer Profi-Gruppe konnte so für alle eine optimale Aus- und Weiterbildung gewährleistet werden.

Einige Schüler standen zum ersten Mal auf Skiern. Für sie bestand das Ziel darin, die Grundelemente des Skifahrens, wie Pflughbögen und Abrutschen zu erlernen und damit in die Geheimnisse des alpinen Skisports



25 Schüler vom Salza-Gymnasium nahmen in Raas Skiunterricht.

Foto: Salza-Gymnasium

eingeweiht zu werden. Die Fortgeschrittenen und Profis testeten die anspruchsvolleren Pisten im Jochtal – und im Verlauf der Woche auch die Skigebiete Gitschberg und Plose. Für sie bestand die Aufgabe darin, ihr Fahrvermögen auf steileren Pisten zu verbessern und „Carven“ und Kurzschwüngen zu erlernen.

Der Skiunterricht erfolgte je-

den Tag vormittags von 9 bis 12.30 Uhr und nachmittags von 13.30 bis 15.30 Uhr. In den nächsten Tagen gelang es den Skihasen, das Fahrvermögen stetig zu verbessern. Alle meisterten die blauen und roten, die Fortgeschrittenen und Profis sogar die schwarzen Pisten. Trotz Prellungen, Überschlagen und kleineren Blessuren hatten alle

einen riesigen Spaß. Auch wenn die Sonne sich nicht immer zeigte und außerhalb der Pisten wenig Schnee lag, hielt es nicht davon ab, viel Ski zu fahren.

So mancher Skihase wuchs über sich hinaus, und alle spürten, wie viel Ausdauer und Kraft man benötigt. Für die Anstrengungen des Tages wurden die Teilnehmer jeden Abend mit

einem leckeren Drei-Gänge-Menü entschädigt.

Mit neu gewonnenen Freundschaften, reicher an Erfahrungen im Skifahren und einigen Muskeln mehr traten alle die Heimreise an.

Die Teilnehmer möchten sich auch für die finanzielle Unterstützung durch den Förderverein der Schule bedanken.